



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

34. Jahrgang

Potsdam, den 30. Mai 2023

Nummer 36

Fünfte Verordnung zur Änderung der Gerichtszuständigkeitsverordnung

Vom 30. Mai 2023

Auf Grund

- des § 58 Absatz 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), in Verbindung mit § 1 Nummer 14 der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung vom 9. April 2014 (GVBl. II Nr. 23), die durch Artikel 1 Nummer 1 der Verordnung vom 24. Mai 2023 (GVBl. II Nr. 34) geändert worden ist,
- des § 167b Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2587), der durch Artikel 3 Nummer 2 des Gesetzes vom 12. Mai 2021 (BGBl. I S. 1082, 1083) eingefügt worden ist, in Verbindung mit § 1 Nummer 9 der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung vom 9. April 2014 (GVBl. II Nr. 23), die zuletzt durch Artikel 1 Nummer 1 der Verordnung vom 29. September 2022 (GVBl. II Nr. 66) geändert worden ist,
- des § 8 Absatz 4 des Vormünder- und Betreuervergütungsgesetzes vom 4. Mai 2021 (BGBl. I S. 882, 925), in Verbindung mit § 1 Nummer 61 der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung vom 9. April 2014 (GVBl. II Nr. 23), die durch Artikel 1 Nummer 3 der Verordnung vom 24. Mai 2023 (GVBl. II Nr. 34) eingefügt worden ist,

verordnet die Ministerin der Justiz:

Artikel 1

Die Gerichtszuständigkeitsverordnung vom 2. September 2014 (GVBl. II Nr. 62), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I Nr. 16 S. 2) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 6 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 4 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
 - bb) Es wird folgende Nummer 5 angefügt:

„5. Durchführung audiovisueller Zeugenvernehmungen nach § 58a Absatz 1 der Strafprozessordnung im Ermittlungsverfahren.“
 - b) In Satz 2 werden nach der Angabe „Satz 1“ die Wörter „Nummer 1 bis 4“ eingefügt.

2. Nach § 16 werden folgende §§ 17 und 18 eingefügt:

„§ 17

Zuständigkeitskonzentration für Genehmigungsverfahren in Kindschaftssachen

Das Amtsgericht Potsdam ist für alle Gerichtsbezirke des Landes Brandenburg zuständig für Genehmigungsverfahren nach § 167b Absatz 1 und 2 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

§ 18

Zuständigkeitskonzentration für Verfahren nach dem Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz

Die Landgerichte, in deren Bezirk der berufliche Betreuer seinen Sitz oder hilfsweise seinen Wohnsitz hat, sind jeweils für die auf entsprechenden Antrag erforderliche Festsetzung der für einen beruflichen Betreuer maßgeblichen Vergütungstabelle gemäß § 8 Absatz 3 des Vormünder- und Betreuervergütungsgesetzes zuständig.“

3. Die bisherigen §§ 17 und 18 werden die §§ 19 und 20.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 2023 in Kraft.

Potsdam, den 30. Mai 2023

Die Ministerin der Justiz

Susanne Hoffmann